

Die durch den Senat angepeilte Bebauung der Elisabeth-Aue geht uns alle an!

Ab 2026 sollen 5.000 Wohneinheiten auf der Aue gebaut werden. Zur „Verkehrserleichterung“ sollen M1 und M50 zusammengefügt werden. Damit wendet sich der Senat von der im Bürgerdialog mit dem Bezirk gefundenen Lösung einer Randbebauung der Elisabeth-Aue ab! Ihr könnt dies auf unserer Website nachlesen.

Die Durchsetzung der Bebauung würde bedeuten:

- Ca. 12.000 neue Einwohner in Französisch Buchholz auf einer Fläche von 0.73 km²; ganz Fr. Buchholz hat bislang ca. 20.000 Einwohner
- maßloser Verkehrsstress, pure Überlastung der Verkehrsstruktur
- Vereinsamung in einer Ghettosiedlung, da es keine belastbare Infrastruktur zur Integration einer solchen Menge von Menschen in Französisch Buchholz gibt - soziales Konfliktpotential das sich daraus ergibt!

Am 26.05.2025 findet um 17.30 Uhr eine ‚Auftaktveranstaltung für das neue Stadtquartier‘ in der Schule 1 (Berliner Straße in Pankow) statt.

Eine Veranstaltung, die als Bürgerbeteiligung gewertet werden wird, von der man anschließend sagen könnte: „Da waren 100 Leute, Berlin hat Millionen Einwohner, der Unmut dieser wenigen Bürger ist irrelevant.“

Wehrt Euch – kommt zur Veranstaltung am 26. 05. 2025

Meldet Euch über den Link auf der Website an:

<https://eveeno.com/elisabethaue>



Wenn Ihr nicht könnt, schreibt Eure Sorgen und Beschwerden zur Bebauungsidee an:

Den Senator für Stadtentwicklung
wohnungsbauleitstelle@senstadt.berlin.de

Bzw.

Herrn Gaebler
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Je mehr der Senator von Bürgern Gegenwehr erhält, desto realistischer die Umsetzung des Kompromissvorschlages einer Randbebauung!